



Lebenshilfe-Läufer starten in Bremen für den guten Zweck

Neun Minuten vor dem Start standen sie noch an der Fähre auf der falschen Seite der Weser – und doch ging wieder alles gut: 20 Läufer der Lebenshilfe Delmenhorst haben zusammen mit zwölf Athleten von Special Olympics Bremen den achten

Bremer Spätschichtlauf absolviert. „Es war wieder ein Abenteuer“, erzählt Betreuer Ludger Norrebrock. Gerade rechtzeitig für das Teamfoto kamen die Delmenhorster nach der Überquerung der Weser im Startbereich am Anleger der Sielwallfähre

an. Dann gingen sie als drittes der 214 Teams auf die 5,1 Kilometer lange Strecke, die am Ufer entlang führte. 3400 Teilnehmer waren insgesamt dabei, ein neuer Rekord für diese Veranstaltung. Zeiten wurden bewusst nicht genommen, sodass es

nicht um Platzierungen ging, sondern um den guten Zweck. Ein Teil des Startgeldes kommt dem Bremer Landesverband der Special Olympics zugute, die weltweit größte Bewegung für Sportler mit geistiger Behinderung. FOTO: LEBENSHILFE DELMENHORST